



# Ausschreibungen von Arbeiten und Leistungen

## Amt für Gebäudemanagement

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Tischlerarbeiten, Schule Siegburger Straße.** Umfang der Leistung: Schreinertüren: Lieferung und Montage von HPL-beschichteten Holztüren in einem 4-geschossigen Gebäude (EG bis 3. OG), BGF Gebäude ca. 10000 qm, Ausführung der Leistungen im laufenden Schulbetrieb, aufgeteilt in drei Bauabschnitte. Ausführungs-/Lieferzeit: 15. Kalenderwoche 2012 bis 46. Kalenderwoche 2014. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Sicherheiten: keine. Ausgabe ab: 16.01.2012. Ausgabe bis: 07.02.2012. Druckkosten: 17,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 14.02.2012 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 13.03.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.



Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Estricharbeiten, Schule Siegburger Straße.** Umfang der Leistung: Einbau von neuen Estrichflächen und Ausbesserungsarbeiten im Bestandsestrich in einem 4-geschossigen Gebäude (EG bis 3. OG), BGF Gebäude ca. 10000 qm, Ausführung der Leistungen im laufenden Schulbetrieb, aufgeteilt in drei Bauabschnitte. Ausführungs-/Lieferzeit: 10. Kalenderwoche 2012 bis 35. Kalenderwoche 2014. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Sicherheiten: keine. Ausgabe ab: 16.01.2012. Ausgabe bis: 07.02.2012. Druckkosten: 11,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 14.02.2012 um 10:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 13.03.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.



## Amt für Verkehrsmanagement

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Straßenbauarbeiten, Einbrunger Straße.** Umfang der Leistung: Fahrbahninstandsetzung nach Kanalbau: 4000 qm Fräsen, 4000 qm Asphaltbinder, 4000 qm Asphaltdeckschicht. Ausführungs-/Lieferzeit: 27. Februar 2012 bis 05. April 2012. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Sicherheiten: keine. Ausgabe ab: 16.01.2012. Ausgabe bis: 01.02.2012. Druckkosten: 5,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 08.02.2012 um 12:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 02.03.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den §§ 6 und 6a VOB/A beizufügen.



Vergabeart: **Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung (SektVO)**  
Es sollen vergeben werden: **Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem Stadtbahnprojekt U81/1. Bauabschnitt Freiligrathplatz - Flughafen Terminal.** Umfang der Leistung: Die

Landeshauptstadt Düsseldorf plant eine neue Stadtbahnlinie U81, welche zunächst eine Verbindung zwischen dem Flughafen Terminal und Freiligrathplatz schaffen und in späteren Abschnitten über den Rhein Richtung Handweiser, Neuss und Krefeld und nach Osten Richtung Flughafen Bahnhof (Ratingen) geführt werden soll. Das hier betreffende Projekt befasst sich mit dem 1. Bauabschnitt, welcher den Streckenabschnitt vom Flughafen Terminal bis zum Freiligrathplatz umfasst. Für den 1. Bauabschnitt ist eine Trasse vorgesehen, die vor allem ökonomische und verkehrliche Aspekte berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um eine Neubaustrecke mit einer Länge von ca. 2 km, welche vom Freiligrathplatz aus über ein ca. 0,5 km langes mehrfeldriges Brückenbauwerk über den Nordstern, einer Straßenkreuzung zwischen der A44 und der B8, und anschließend in Niveaulage in Richtung Terminal geführt wird. Im Terminalbereich fährt die Stadtbahn in ein ca. 0,4 km langes Tunnelbauwerk ein und mündet dort in einen U-Bahnhof (UBf. Flughafen Terminal). Die Herstellung des Tunnelbauwerkes mit unterirdischem Bahnhof ist in offener Bauweise vorgesehen. Für die Aufstellung eines Bedarfsbeschlusses durch den Rat wurde die Verwaltung durch die Verwaltungskonferenz mit der Bedarfskonkretisierung für den 1. Bauabschnitt beauftragt. Hierfür sind zunächst die Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung) und 2 (Vorplanung) gem. HOAI inklusive einer Kostenschätzung für den 1. Bauabschnitt zu erstellen. Nach Vorliegen des Bedarfsbeschlusses können dann die Unterlagen für den erforderlichen Planfeststellungsantrag und den Zuwendungsantrag erstellt werden. Gegenstand dieses Vergabeverfahren sind vor diesem Hintergrund folgende Planungsleistungen gem. HOAI: 1) Teil 3 Objektplanung - Abschnitt 3 Ingenieurbauwerke - § 40-43 HOAI Leistungsphasen 1 und 2, optional Leistungsphase 3 bis 7 - Für das Brückenbauwerk behält sich der Auftraggeber zudem die Vergabe der Leistungsphase 5 an Dritte vor. 2) Teil 3 Objektplanung - Abschnitt 4 Verkehrsanlagen - § 44-47 HOAI Leistungsphasen 1 und 2, optional Leistungsphasen 3 bis 7. 3) Teil 4 Fachplanung - Abschnitt 1 Tragwerksplanung - § 48-50 HOAI Leistungsphasen 1 und 2, optional Leistungsphase 3 bis 6 - Für das Brückenbauwerk behält sich der Auftraggeber zudem die Vergabe der Leistungsphase 5 an Dritte vor. 2) Teil 3 Objektplanung - Abschnitt 4 Verkehrsanlagen - § 44-47 HOAI Leistungsphasen 1 und 2, optional Leistungsphasen 3 bis 7. 3) Teil 4 Fachplanung - Abschnitt 1 Tragwerksplanung - § 48-50 HOAI Leistungsphasen 1 und 2, optional Leistungsphase 3 bis 6 - Für das Brückenbauwerk behält sich der Auftraggeber zudem die Vergabe der Leistungsphase 5 an Dritte vor. Gegenstand der Planungsleistungen sind hierbei im Wesentlichen folgende Objekte: Neubau einer ca.

0,5 km langen Mehrfeldbrücke über eine bestehende Kreuzung auf drei Ebenen (hier kreuzen derzeit Autobahn, Bundesstraße und Stadtbahn) sowie der dazugehörigen Rampenbauwerke, Neubau einer ca. 0,4 km langen Tunnelstrecke in offener Bauweise sowie der dazugehörigen Rampenbauwerke, Neubau eines unterirdischen Bahnhofs in offener Bauweise, Neubau einer ca. 2 km langen Stadtbahnstrecke. Keine Lose. Optionen: Leistungsphase 3 bis 7 HOAI der Objektplanung für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen sowie Leistungsphase 3 bis 6 HOAI der Fachplanung Tragwerksplanung. Entsprechend der Zuständigkeitsordnung und der Geschäftsanweisung Bau (GA Bau) der Landeshauptstadt Düsseldorf sieht der Verfahrensablauf im Zusammenhang mit Infrastrukturprojekten der Landeshauptstadt Düsseldorf vor, dass der Bedarf zunächst durch die Planung der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI zu konkretisieren ist (Bedarfskonkretisierung). Auf Grundlage der Bedarfskonkretisierung erfolgt der Bedarfsbeschluss durch den Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf. Nach einem positiven Bedarfsbeschluss werden weitere Planungsleistungen beauftragt. Somit hängen die Notwendigkeit und der Umfang der weiteren Beauftragung des Auftragnehmers mit optionalen Leistungen vom Inhalt des durch den souveränen Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf noch zu fassenden Bedarfsbeschlusses ab. Varianten/Alternativen sind nicht zulässig. Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung, Dauer in Monaten: 48. Es wird keine Bewerberunterlage ausgegeben. Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13.02.2012 um 12:00 Uhr. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheitseinbehalt bei Abschlagszahlungen in Höhe von 10% der nachgewiesenen Leistungen, jedoch höchstens 5% von der Auftragssumme. Der Auftragnehmer kann den Sicherheitseinbehalt durch die Stellung einer Bürgschaft ablösen. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß § 15 HOAI. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1.) Vorlage eines aktuellen Auszugs (nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist für die Einblendung des Teilnahmeantrags) aus dem Handelsregister oder Berufsregister (Handwerksrolle, Verzeichnis der Handwerkskammer, Register der IHK) des Sitzes oder Wohnsitzes der Bewerber; für Bewerber, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, eine entsprechende Bescheinigung des Berufsregisters ihres Herkunftslandes. 2.) Unterzeichnete Eigenerklärung, dass in Bezug auf den Bewerber keine Gründe zum Ausschluss von der Teilnahme am Verfahren gemäß § 21 SektVO vorliegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. Bei Bewerbungen durch eine Bietergemeinschaft sind die vor-

stehend aufgeführten Nachweise und Erklärungen für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizubringen. Die Bewerbergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und ein bevollmächtigter Vertreter als Ansprechpartner genannt wird und in der erklärt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Der Bewerber hat mit seinem Teilnahmeantrag mitzuteilen, durch welches Unternehmen die Planungsbereiche A) Objektplanung Ingenieurbauwerke - Brücke, B) Objektplanung Ingenieurbauwerke - Tunnel und unterirdischer Bahnhof, C) Objektplanung Verkehrsanlagen, D) Fachplanung Tragwerksplanung - Brücke, E) Fachplanung Tragwerksplanung - Tunnel und unterirdischer Bahnhof erbracht werden sollen. Sofern sich ein Bewerber (oder eine Bewerbergemeinschaft) zum Nachweis seiner wirtschaftlichen, finanziellen oder technischen Leistungsfähigkeit zur Ausführung des vorliegenden Auftrags auf die Fähigkeiten eines anderen Unternehmens berufen will (dies bezieht sich im Übrigen auch auf Mutter- oder Tochtergesellschaften), hat er/sie mit dem Teilnahmeantrag insoweit auch für dieses Unternehmen die vorstehend dargestellten Nachweise und Erklärungen vorzulegen. Zudem hat der Bewerber gegenüber dem Auftraggeber mit einer Verpflichtungserklärung der jeweiligen Unternehmen nachzuweisen, dass ihm die für die Erfüllung des Auftrages erforderlichen Mittel dieser Unternehmen jeweils zur Verfügung stehen. Alle Nachweise und Erklärungen sind Teil des Teilnahmeantrages und mit dem Teilnahmeantrag zu erbringen. Sollten in einem Teilnahmeantrag Nachweise oder Erklärungen fehlen, behält sich der Auftraggeber die Nachforderung der fehlenden Eignungsnachweise unter Fristsetzung vor. Werden die fehlenden Nachweise und Erklärungen nicht innerhalb dieser Frist nachgereicht, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Die Frist beginnt am Tage nach Absendung der Aufforderung durch den Auftraggeber. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1.) Eigenklärung über den Gesamtumsatz jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. 2.) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: 2,5 Mio. € pro Schadensfall bei Personenschäden und 1,5 Mio. € pro Schadensfall für sonstige Schäden. Soweit sich ein Bewerber beziehungsweise eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens beruft, sind die vorgenannte Erklärung bzw. der vorgenannte Nachweis für dieses Unternehmen abzugeben. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft müssen die Angaben unter III.2.2) (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft erbracht werden. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1.) Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber bzw. durch jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft eine Erklärung vorzulegen, aus der das jährliche Mittel der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in den Bereichen Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung Beschäftigten ersichtlich ist. Soweit sich ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens beruft, ist die vorgenannte Erklärung auch für dieses Unternehmen abzugeben. 2.) Mit dem Teilnahmeantrag sind durch die gem. Ziffer

III.2.1) (Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers) für die Planungsbereiche A) bis E) jeweils verantwortlichen Unternehmen pro Planungsbereich A) bis E) mindestens ein und maximal drei „vollwertige Referenznachweise“ einzureichen. Unter einem „vollwertigen Referenznachweis“ pro Planungsbereich A) bis E) wird verstanden, dass die Erbringung der nachfolgenden Leistungsphasen gem. HOAI einmalig für die nachfolgenden Objekte nachgewiesen werden kann: A) Objektplanung Ingenieurbauwerke - Brücke: Leistungsphase 1 bis 3 und 6 HOAI für Mehrfeldbrücke für den Schienen- oder motorisierten Individualverkehr, B) Objektplanung Ingenieurbauwerke - Tunnel und unterirdischer Bahnhof: Leistungsphasen 1 bis 6 HOAI für Tunnelbauwerk für den Schienen- oder motorisierten Individualverkehr, C) Objektplanung Verkehrsanlagen: Leistungsphasen 1 bis 6 HOAI für Brücke für den Schienen- oder motorisierten Individualverkehr, Tunnelbauwerk für den Schienen- oder motorisierten Individualverkehr, Bahnhof, oberirdische Bahnstrecke und innerörtliches Straßenprojekt, D) Tragwerksplanung - Brücke: Leistungsphasen 1 bis 3 und 6 HOAI für Mehrfeldbrücke für den Schienen- oder motorisierten Individualverkehr (Sollte die Leistungsphase 1 der Tragwerksplanung bei der jeweiligen Referenz durch das Unternehmen nicht im Rahmen der Tragwerksplanung, sondern im Rahmen der Objektplanung erbracht worden sein, so kann dies hier als zulässige Referenz eingebracht werden.) E) Tragwerksplanung - Tunnel und unterirdischer Bahnhof: Leistungsphasen 1 bis 6 HOAI für Tunnelbauwerk für den Schienen- oder motorisierten Individualverkehr (Sollte die Leistungsphase 1 der Tragwerksplanung bei der jeweiligen Referenz durch das Unternehmen nicht im Rahmen der Tragwerksplanung, sondern im Rahmen der Objektplanung erbracht worden sein, so kann dies hier als zulässige Referenz eingebracht werden.) Kann nicht für jeden Planungsbereich A) bis E) mindestens ein „vollwertiger Referenznachweis“ vorgelegt werden, führt dies zum Ausschluss vom Verfahren. Mehrfachnennungen von Referenzprojekten für die unterschiedlichen Planungsbereiche A) bis E) sind zulässig. Der Nachweis der Leistungsphasen 1 bis 6 HOAI für die oben genannten Objekte kann innerhalb eines Planungsbereiches auch additiv durch mehrere Referenzprojekte erfolgen. Die durch die Referenzprojekte nachgewiesenen Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 6 HOAI müssen jeweils innerhalb der letzten 15 Jahre (2011 bis 1997) begonnen und abgeschlossen worden sein. Zu jedem Referenzprojekt sind mindestens folgende Angaben zu machen: Beschreibung des Projektes nach Art und Umfang; für die nachgewiesenen Brückenbauwerke ist zusätzlich aussagekräftiges Bildmaterial beizufügen, Name, Adresse und Ansprechpartner des Auftraggebers, Leistungszeitraum sowie Investitionsvolumen. 3.) Mit dem Teilnahmeantrag ist der für die Durchführung vorgesehene Fachverantwortliche oder sind die für die Durchführung vorgesehenen Fachverantwortlichen für die Planungsbereiche A) Objektplanung Ingenieurbauwerke - Brücke, B) Objektplanung Ingenieurbauwerke - Tunnel und unterirdischer Bahnhof und C) Objektplanung - Verkehrsanlagen namentlich zu benennen. Darüber hinaus ist ein Hauptansprechpartner für den Auftraggeber als Gesamtprojektleiter namentlich zu benennen. Für alle vorgenannten Funktionen dürfen insgesamt maximal 4 Personen benannt werden. Hierbei ist es auch zulässig, dass alle vorgenannten Funktionen durch ein und dieselbe Person wahrgenommen werden. Mit dem Teilnahmeantrag sind die berufliche Qualifikation (Ausbildungs- und ggf. Fortbildungsnachweise) sowie die Projekterfahrung (Darstellung der persönlichen Referenzen)

der benannten Personen nachzuweisen. Für den Fachverantwortlichen oder die Fachverantwortlichen der Planungsbereiche A), B) und C) sind hierbei jeweils Projekterfahrungen in den Bereichen Brückenbau, Tunnelbau und Schienen-Verkehrsanlagen nachzuweisen. Für die Gesamtprojektleitung sind hierbei interdisziplinäre Projekterfahrungen nachzuweisen. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind. Sonstige Informationen: Es wird keine Bewerberunterlage ausgegeben. 1.) Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte ausschließlich per Brief, Telefax oder E-Mail an die Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Verkehrsmanagement, 40200 Düsseldorf, Herrn Gierling, Tel.: +49 21189-94129, Fax: +49 21189-29063, guenther.gierling@duesseldorf.de. Es wird darum gebeten, Rückfragen nur bis sechs Tage vor dem Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu stellen. Danach eingehende Fragen können leider nicht mehr beantwortet werden. Der Auftraggeber wird etwaige Informationen per Fax oder per E-Mail an die Bewerber versenden. 2.) Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise, die auf Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote nicht oder nicht vollständig vorgelegt wurden, bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber bestimmten Nachfrist anzufordern. Werden die fehlenden Nachweise und Erklärungen nicht innerhalb dieser Frist nachgereicht, wird das Angebot ausgeschlossen. Die Frist beginnt am Tage nach Absendung der Aufforderung durch den Auftraggeber. 3.) Der Auftraggeber behält sich vor, die Zahl der zu verhandelnden Angebote im Laufe der Verhandlungen auf der Grundlage der in den Vergabeunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien schrittweise zu reduzieren. 4.) Der Auftraggeber wird unter den Bewerbern, welche die Teilnahmebedingungen erfüllen und deren Eignung für die Ausführung der betreffenden Leistungen bejaht wird, mindestens 3 und höchstens 5 Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Sollten mehr als drei Bewerber die Teilnahmebedingungen erfüllen und als geeignet bewertet werden, wird der Auftraggeber die Bewerber anhand der nachstehend genannten Kriterien auf Grundlage der eingereichten Unterlagen bewerten. Hierbei erfolgt die Bewertung über Punkte anhand einer Punkteskala. Die 3 bis 5 Bewerber mit den höchsten erreichten Gesamtpunktzahlen werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Es können maximal 100 Punkte erzielt werden. Hierbei wird auf die erste Nachkommastelle gerundet. Diese Punkte teilen sich wie folgt auf: Maximal 19,5 Punkte werden für den durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre vergeben. Bei einem durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz von 15 Mio. € und mehr wird die volle Punktzahl vergeben. Für einen Umsatz von 1.000.000 € wird ein Punkt vergeben. Dazwischen wird interpoliert. Ein Umsatz von weniger als 1.000.000 € wird mit 0 Punkten bewertet. Die jährlichen Umsätze von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft bzw. von Dritten, auf die sich ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit beruft, werden für die Bewertung addiert. Maximal 52,5 Punkte werden für das Kriterium „Qualität der eingereichten vollwertigen Referenznachweise“ vergeben. Maßstab für die Qualität sind hierbei die Vergleichbarkeit zur hier ausgeschriebenen Aufgabenstellung nach Art und Umfang und bei den Planungsbereichen A) und D) zusätzlich die Gestaltungsqualität

der nachgewiesenen Brückenkonstruktion. Von den 52,5 Punkten können in den Planungsbereichen A) bis E) jeweils maximal 10,5 Punkte erreicht werden. Innerhalb der einzelnen Planungsbereiche A) bis E) werden maximal 3 vollwertige Referenznachweise mit jeweils maximal 3,5 Punkten bewertet. Die Punktevergabe für die einzelnen Referenznachweise erfolgt hierbei nach folgendem Verfahren: 3,5 Punkte = Die Qualität des eingereichten vollwertigen Referenznachweises wird insgesamt als gut bewertet. 2 Punkte = Die Qualität des eingereichten vollwertigen Referenznachweises wird insgesamt als befriedigend bewertet. 1 Punkte = Die Qualität des eingereichten vollwertigen Referenznachweises wird insgesamt als ausreichend bewertet. 0 Punkte = Die Qualität des eingereichten vollwertigen Referenznachweises wird insgesamt als ungenügend bewertet. Maximal 28 Punkte werden für das Kriterium „Qualifikation und Projekterfahrung der Fachverantwortlichen und der Gesamtprojektleitung“ vergeben. Maßstab für die Punktevergabe sind hierbei Qualität und Umfang der nachgewiesenen Qualifikation und Projekterfahrung. Von den 28 Punkten werden für die Fachverantwortlichen der Planungsbereiche A), B) und C) und die Gesamtprojektleitung jeweils maximal 7 Punkte vergeben. Die Punktevergabe erfolgt hierbei nach folgendem Verfahren: 7 Punkte = Qualität und Umfang der Qualifikation und Projekterfahrung werden insgesamt als gut bewertet. 4 Punkte = Qualität und Umfang der Qualifikation und Projekterfahrung werden insgesamt als befriedigend bewertet. 2 Punkte = Qualität und Umfang der Qualifikation und Projekterfahrung werden insgesamt als ausreichend bewertet. 0 Punkte = Qualität und Umfang der Qualifikation und Projekterfahrung werden insgesamt als ungenügend bewertet. Einlegen von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit – der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Verkehrsmanagement, 40200 Düsseldorf, Herr Gierling, Tel.: +49(0)211.89-94129, Fax: +49(0)211.89-29063, guenther.gierling@duesseldorf.de Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/bauverwaltung/ausschreibung/sectvo/index.shtml> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Sub-

missionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

#### Stadtbetrieb Zentrale Dienste

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOL)**  
Es sollen vergeben werden: **Druck- und Kopierpapier in 2 Losen, Stadtverwaltung Düsseldorf.** Umfang der Leistung: Lieferung von Druck- und Kopierpapier für Dienststellen der Landeshauptstadt Düsseldorf, verteilt über das gesamte Stadtgebiet; Los 1: 13.000.000 Blatt Laserdruckerpapier; Los 2: 8.000.000 Blatt Recyclingpapier. 2 Lose. Ausführungs- und Lieferfrist: 01. März 2012 bis 31. August 2012, auf Abruf in verschiedenen Mengen. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe der Angebotsvordrucke ab: 16.01.2012. Ausgabe bis: 31.01.2012. Druckkosten: 0,- Euro. Bei dieser Ausschreibung besteht die Möglichkeit zur rechtsverbindlichen Angebotsabgabe über das Internet. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Ausschreibungsseite Bauverwaltungsamt unter Ausschreibungen online. Eröffnung der Angebote: 07.02.2012 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.02.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOL)**  
Es sollen vergeben werden: **Druck- und Kopierpapier in 2 Losen, städtische Schulen Düsseldorf.** Umfang der Leistung: Lieferung von Druck- und Kopierpapier für Schulen der Landeshauptstadt Düsseldorf, verteilt auf das gesamte Stadtgebiet; Los 1: 3.970.000 Blatt Laserdruckerpapier; Los 2: 11.572.500 Blatt Recyclingpapier. 2 Lose. Ausführungs- und Lieferfrist: 01. März 2012 bis 23. März 2012. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe der Angebotsvordrucke ab: 16.01.2012. Ausgabe bis: 31.01.2012. Druckkosten: 0,- Euro. Bei dieser Ausschreibung besteht die Möglichkeit zur rechtsverbindlichen Angebotsabgabe über das Internet. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Ausschreibungsseite Bauverwaltungsamt unter Ausschreibungen online. Eröffnung der Angebote: 07.02.2012 um 11:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.02.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOL)**  
Es sollen vergeben werden: **Gebäudereinigung, Objekt Fritz-Erler-Straße 21.** Umfang der Leistung: Gebäudeunterhaltsreinigung der Jugendfreizeitanlage Fritz-Erler-Straße 21, 40595 Düsseldorf. Jährliche Reinigungsfläche (gerundet): 696978 qm; Option: Verlängerung um bis zu 12 Monate. Ausführungs- und Lieferfrist: 01. März 2012 bis 29. Februar 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe der Angebotsvordrucke ab: 16.01.2012. Ausgabe bis: 20.01.2012. Druckkosten: 9,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Bei dieser Ausschreibung besteht die Möglichkeit zur rechtsverbindlichen Angebotsabgabe über das Internet. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Ausschreibungsseite Bauverwaltungsamt unter Ausschreibungen online. Eröffnung der Angebote: 24.01.2012 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.02.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOL)**  
Es sollen vergeben werden: **Ordnungs- und Pförtnerdienst in den Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Flüchtlinge.** Umfang der Leistung: ca. 58.000 Stunden/Jahr für den Zeitraum 01.04.2012 bis 31.03.2014 mit der Option einer einmaligen Verlängerung um 12 Monate, verschiedene Unterkünfte im Gebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf. Ausführungs- und Lieferfrist: 01. April 2012 bis 31. März 2014. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe der Angebotsvordrucke ab: 16.01.2012. Ausgabe bis: 27.01.2012. Druckkosten: 0,- Euro. Bei dieser Ausschreibung besteht die Möglichkeit zur rechtsverbindlichen Angebotsabgabe über das Internet. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Ausschreibungsseite Bauverwaltungsamt unter Ausschreibungen online. Eröffnung der Angebote: 03.02.2012 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 08.03.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.

#### Stadentwässerungsbetrieb

Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOL)**  
Es sollen vergeben werden: **Rahmenvertrag 2012/2015 Leistungen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Rahmenvertrag 2012/2015 Leistungen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination. Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern; Höchstzahl: 6. Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Monaten: 36. Keine Lose. Keine Optionen. Varianten/Alternativangebote sind nicht zulässig. Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 20. April 2012 bis 19. April 2015. Ausgabe der Unterlagen ab: 16.01.2012. Ausgabe bis: 16.02.2012. Druckkosten: 0,- Euro. Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 23.02.2012 um 10:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 17.04.2012. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Keine. Sonstige besondere Bedingungen: Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Darlegung der besonderen Bedingungen: - Allgemeines: Auftragsabwicklung, Reaktionszeiten; - Bedingungen für Nachunternehmerinsatz; - Rechnungsabwicklung und Zahlungsmodalitäten; - Arbeitsschutz und -sicherheit; - Haftung. (zu Details s. Vertragsbedingungen). Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragungen in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung im Handelsregister oder vergleichbar. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Umsatz letzte 3 Jahre, b) Durchführung vergleichbarer Leistungen, c) keine schweren Verfehlungen, d) Berufsgenossenschaft, e) Zahlung von Steuern und Abgaben, f) weitere Erklärungen. Die Mindeststandards zu diesen Nachweisen sind aus den Vergabeunterlagen beigefügten Eigenerklärung zu ersehen. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Kenntnisse gemäß RAB 30, Pkt. 4.1, Mindeststandard: Nachweis; b) Kenntnisse gemäß RAB 30, Pkt. 4.2, Mindeststandard: Nachweis; c) Kenntnisse gemäß RAB 30, Pkt. 4.3, Mindeststandard: Nachweis; d) Mindestens 4 Jahre Berufserfahrung Planung und Ausführung im Kanalbau, Mindeststandard: Referenzliste; e) auftragsspezifische Eigenerklärung, Mindeststan-

dard: siehe Eigenerklärung (Vergabeunterlagen). Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Einlegung von Rechtsbehelfen, genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Stadtentwässerungsbetrieb, 40200 Düsseldorf, Herr Weschnin, Tel.: +49(0)211.89-92795, Fax: +49(0)211.89-32795, alexander.weschnin@duesseldorf.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/bauverwaltung/ausschreibung/vol/index.shtml> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

#### Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOL)**

Es sollen vergeben werden: **Rahmenvertrag 2012/2015 Entsorgung von teerhaltigem Straßenaufbruch**. Gesamtmenge bzw. -umfang: Rahmenvertrag 2012/2015 Entsorgung von teerhaltigem Straßenaufbruch. Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer. Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Monaten: 36. Keine Lose. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Ausgabe der Unterlagen ab: 16.01.2012. Ausgabe bis: 23.02.2012. Druckkosten: 0,- Euro. Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 01.03.2012 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 26.04.2012. Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Keine. Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: - Allgemeines: Auftragsabwicklung, Reaktionszeiten, Erreichbarkeit; - Bedingungen für Nachunternehmensersatz; - Rechnungsabwicklung und Zahlungsmodalitäten; - Arbeitsschutz und -sicherheit; - Haftung. (zu Details s. Vertragsbedingungen). Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung im Handelsregister oder vergleichbar. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Umsatz letzte 3 Jahre, b) Durchführung vergleichbarer Leistungen, c) keine schweren Verfehlungen, d) Berufsgenossenschaft, e) Zahlung von Steuern und Abgaben, f) weitere Erklärungen. Die Mindeststandards zu diesen Nachweisen sind aus der den Vergabeunterlagen beigefügten Eigenerklärung zu ersehen. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Entsorger: Entsorgungsfachbetrieb für die Entsorgung von teerhaltigen Straßenaustoffen; b) Beschreibung des Entsorgungsverfahrens; c) Beförderer: Entsorgungsfachbetrieb für das Einsammeln und Befördern von teerhaltigen Straßenaustoffen, Mindeststandard: zu a) Nachweis/Zertifikat § 52 KrW-/AbfG, Nachweis Entsorgungsfachbetriebsverordnung; zu b) Beschreibung; zu c) Nachweis/ Zertifikat § 52 KrW-/AbfG, Nachweis Entsorgungsfachbetriebsverordnung; Details zu a) bis c) s. Vergabeunterlagen. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Einlegung von Rechtsbehelfen, genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Stadtentwässerungsbetrieb, 40200 Düsseldorf, Herr Weschnin, Tel.: +49(0)211.89-92795, Fax: +49(0)211.89-32795, alexander.weschnin@duesseldorf.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/bauverwaltung/ausschreibung/vol/index.shtml> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

Ausschreibungsunterlagen können ab dem jeweils angegebenen Zeitpunkt abgeholt werden

bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Bauverwaltungsamt -Submissionsstelle-, Brinckmannstraße 5, 3. Etage, Zimmer 3161, 40225 Düsseldorf, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr (Telefon 0211-89-93902/Fax 89-29080/ e-mail: [ausschreibungen@duesseldorf.de](mailto:ausschreibungen@duesseldorf.de)).

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich bei der v.g. Stelle unter Angabe des Vergabeamtes und des Ausschreibungsobjektes angefordert werden. Sofern gefordert, ist ein auf den Betrag der Druckkosten ausgestellter Scheck beizufügen. Der Betrag kann auch unter Angabe des Kassenzzeichens 6004-7400-0195-4 und der Bezeichnung der Ausschreibung auf das Konto der Stadtkasse Düsseldorf (Konto Nr. 10000495) bei der Stadtparkasse Düsseldorf (BLZ: 30050110; IBAN: DE61300501100010000495, SWIFT: DUSSEDD) überwiesen werden. Die Ausgabe bzw. die Übersendung der Unterlagen erfolgt nur gegen den Nachweis der Überweisung. Unterlagen, die kostenlos abgegeben werden, können auch per Fax unter der v.g. Nummer oder per e-mail angefordert werden.

Geforderte Referenzen sind dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbes beizufügen. Für die Anforderung von Ausschreibungsunterlagen sind Referenzen nicht erforderlich. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B bzw. § 17 VOL/B.

Abgabe der Angebote zu den oben genannten Öffnungszeiten bei der v.g. Stelle, jedoch in der Poststelle des Bauverwaltungsamtes, Zimmer 3101. Die Angebote sollten möglichst 15 Minuten vor dem Eröffnungs-/Abgabetermin dort vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Übersendung Ihrer Angebote einen mindestens 2-tägigen Postweg! Angebotseröffnungen nach der VOB finden bei v.g. Stelle in Zimmer 3162 in Gegenwart der Bieterinnen und Bieter statt (ausgenommen freihändige Vergaben). Bei Ausschreibungen nach der VOL sind Bieterinnen und Bieter generell nicht zugelassen. Teilnahmewettbewerbe: Bewerbungen in deutscher Sprache richten Sie mit den geforderten Unterlagen bitte ebenfalls an die v.g. Stelle. Die Anträge können auch durch Fax, E-Mail oder Telefon übermittelt werden, müssen aber vor Ablauf der Bewerbungsfrist bei Vergaben nach der VOB/A schriftlich, bei Vergaben nach der VOL/A in Textform bestätigt werden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen unterhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnehof 35, 40474 Düsseldorf, wenden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen oberhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnehof 35, 40474 Düsseldorf wenden.

Alle Ausschreibungsveröffentlichungen finden Sie im Internet unter [www.duesseldorf.de/ausschreibung](http://www.duesseldorf.de/ausschreibung). Soweit technisch möglich, können verschiedene Ausschreibungen auch komplett kostenlos abgerufen werden.

## Öffentliche Zustellungen

### Ordnungsamt:

des Bescheides 3270-0450-2975-0 SB 003 vom 01.11.2011 an Rogier Rh Kroijmans, Rokin 103, 1012 Kr Amsterdam, Niederlande

des Bescheides 3270-0711-6667-6 SB 003 vom 29.11.2011 an A Diukhuis, Madelief 16, 7577 Hd Oldenzaal, Niederlande

des Bescheides 3270-0449-5145-0 SB 020 vom 06.09.2011 an Alotibi, Mohammed, Schmiedgasse 14, 52074 Aachen, Deutschland

des Bescheides 3270-0449-4712-7 SB 016 vom 11.11.2011 an Hurem, Nihad, Parizska 17, 11000 Prag, Tschechische Republik

des Bescheides 3280-0373-1087-9 SB 006 vom 31.10.2011 an Geng, Bing, Friedrich-Ebert-Straße 12, 40210 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3270-0450-1375-6 SB 019 vom 28.11.2011 an Masuth, Detlef, Rather Broich 155, 40472 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3290-1044-1961-4 SB 019 vom 23.09.2011 an Meerwald, Dirk, Kaiser-Wilhelm-Ring 2, 50672 Köln, Deutschland

des Bescheides 3250-0041-5899-4 SB 009 vom 08.11.2011 an Wardaastiani Azar, Omid, Brunnenstraße 35, 40223 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3280-0381-1733-9 SB 10 vom 22.11.2011 an Tönnissen, Raoul Benedikt, Bismarckstraße 84, 40210 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3270-0450-4124-5 SB 14 vom 29.11.2011 an Chamberlain, Kristian Bjoernsko, Engholm Park 0, 3450 Allerog, Dänemark

des Bescheides 3270-0450-3658-6 SB 010 vom 08.11.2011 an Vieira, Octavio, Rua Urbanizacao Dos Barris 2, 28900 Alchohete, Portugal

des Bescheides 3270-0449-5947-8 SB 56 vom 29.11.2011 an Rhezali, Faycal, Avenue La Beaufoire 58, 44300 Nantes, Frankreich

des Bescheides 3290-1043-4649-8 SB 58 vom 25.10.2011 an Jimenez, Juan-Carlos, Carrer Son Sampol 26, 07150 Andratx Pueblo, Spanien

des Bescheides 3260-0002-8602-0 SB 063 vom 01.11.2011 an Demirci, Idris, Gibeonstraat 13, 5625 RN Eindhoven, Niederlande

des Bescheides 3270-0450-2737-4 SB 61 vom 15.11.2011 an Wikström, Martin, Foereningsgatan 37, 21152 Malmö, Schweden

des Bescheides 3270-0450-2182-1 SB 055 vom 01.11.2011 an Vrenken, Caroline, Prins Hedrikstraat 22, 5611 HK Eindhoven, Niederlande

des Bescheides 3260-0002-8954-2 SB 055 vom 01.11.2011 an van Amstel, Frederik, Roekdonk 11, 5467 DP Veghel, Niederlande

des Bescheides 3290-1043-7320-7 SB 062 vom 24.11.2011 an Izzet, Nassaustraat 32 g, 5046 NV Tilburg, Niederlande

des Bescheides 3290-1044-2357-3 SB 057 vom 28.10.2011 an Bennink, Ard Jan, Taulinder 22, 7943 TK Meppel, Niederlande

des Bescheides 3260-0002-9131-8 SB 055 vom 08.11.2011 an Hausmann, Laurent, Styrbordsgatan 7 23, 12065 Stockholm, Schweden

des Bescheides 3280-0385-0901-6 SB 007 vom 08.12.2011 an Ciorba, Andrei-Bogdan, Dürener Straße 6, 52249 Eschweiler, Deutschland

des Bescheides 3290-1044-5223-9 SB 065 vom 18.10.2011 an Wassen, Verena, KarlHaberland-Straße 8, 42699 Solingen, Deutschland

des Bescheides 3270-0450-1749-2 SB 22 vom 15.11.2011 an Arabi, Gregory, Rue des Tilleul 5, 92100 Boulogne-Billancourt, Frankreich

des Bescheides 3270-0450-8343-6 SB 023 vom 12.12.2011 an Jones, Dudley, Sandstone Rise 15, Bs361 BB Bristol, Großbritannien

des Bescheides 3290-3000-6790-4 SB 81 vom 10.06.2011 an Siegloff, Christian, Kammerrathsfeldstraße 24, 40593 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3290-3000-6417-4 SB 81 vom 18.04.2011 an Bärbel Staudt, Scheurenstraße 41, 40215 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3290-3000-6976-1 SB 81 vom 26.05.2011 an Alexander Stürmer, Augustastraße 19, 40477 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3270-0450-1351-9 SB 019 vom 15.11.2011 an Silva, Fernando, Alminhas Vila Cova da Lixa, 4610 Felguas, Portugal

des Bescheides 3270-0450-1379-9 SB 019 vom 08.11.2011 an Carlen, Tobias, Hjaelmavaegen 174, 42363 Torslanda, Schweden

des Bescheides 3270-0450-7655-3 SB 017 vom 06.12.2011 an Welling, Jan J, Strandloper 6, 2201 Xz Noordwijk, Niederlande

des Bescheides 3250-0041-5499-9 SB 004 vom 15.11.2011 an Bas Marskamp, Domineestuin 24, 1544 PT Zaandijk, Niederlande

des Bescheides 3270-0450-3137-1 SB 004 vom 01.11.2011 an Said Jaafar, P Cornelisz. Hoofstr. 982, 1071 CC Amsterdam, Niederlande

des Bescheides 3270-0450-3717-5 SB 010 vom 08.11.2011 an Vizzarri, Luciano, Wilhelminastraat 100, 6431 XX Hoensbroek, Niederlande

des Bescheides 3270-0450-4665-4 SB 020 vom 15.12.2011 an Grundy, Stephen, Winchester Road 145, RG287RB Whitechurch, Großbritannien

des Bescheides 3270-0711-4253-0 SB 009 vom 19.12.2011 an Hussain, Nazam, Gaythorne Road 25, 00000 Bradford, Großbritannien

des Bescheides 3280-0382-2285-0 SB 004 vom 29.11.2011 an Jörg Knorre, Fortunastraße 1 a, 40235 Düsseldorf

des Bescheides 3290-1044-6606-0 SB 003 vom 06.12.2011 an Gerd Wührmann, Admiral-Hipper-Straße 14, 93053 Regensburg

des Bescheides 3270-0450-0854-0 SB 014 vom 18.10.2011 an Grigoriev, Stepan Sergejevich, Langmannskamp 11, 45276 Essen

des Bescheides 3270-0450-7239-6 SB 012 vom 20.12.2011 an Georgeaward Griffiths, Hillfoot Abenue 158, L 25 Ont Liverpool, Großbritannien

des Bescheides 3290-1044-6061-4 SB 023 vom 15.12.2011 an Whorley, Andrew, Forest Lane 91, H627e K Harrogate North Yorshire, Großbritannien

des Bescheides 3290-1044-5374-0 SB 006 vom 02.11.2011 an Witprächtiger, Ann-Kathrin, Monschauer Straße 13, 40549 Düsseldorf

des Bescheides 3270-0450-5674-9 SB 057 vom 15.11.2011 an Sayeh, El Eyr, Burg v Heemstraktwartier 59, 3731 TB de Bilt, Niederlande

des Bescheides 3290-1042-7059-9 SB 114 vom 13.12.2011 an Dr. Frönicke, Carl August Max, Fischerstraße 43, 40477 Düsseldorf

des Bescheides 3260-0002-8523-7 SB 114 vom 12.12.2011 an Fikret, Rahim, Leegeweg 2, 44143 Dortmund

des Bescheides 3270-0450-3126-6 SB 004 vom 15.11.2011 an Tomas Lopez Zamora Lopez, Madre Eilsea Oliver 1, 30002 Murcia, Spanien

des Bescheides 3270-0450-7567-0 SB 016 vom 14.11.2011 an Eugene El Lubbers, Da Costakade 12, 3521 Vt Turecht, Niederlande

des Bescheides 3270-0040-8508-4 SB 006 vom 29.11.2011 an Steger, Christophe, Chemin Du Klettenberg 49, 68100 Mulhouse, Frankreich

des Bescheides 3270-0450-0786-1 SB 013 vom 08.11.2011 an Facchinetti, Romain, Krokeen Straat 28, 7100 La Louviere, Belgien

des Bescheides 3270-0450-7963-3 SB 020 vom 28.12.2011 an Guinan, Gerard, The Avenue Lutterell Ha 8, 00000 Dunboyne Co Meath, Irland

des Bescheides 3270-0450-3954-2 SB 013 vom 06.12.2011 an Hamdani, Djamel, Rue de Gessard 39, 76100 Rouen, Frankreich

des Bescheides 3270-0450-3780-9 SB 011 vom 08.11.2011 an De Hoek, Duco, Engelsburg 8, 7511 LT Enschede, Niederlande

des Bescheides 3270-0450-3119-3 SB 004 vom 08.11.2011 an Konstantinos Kokkinoplitis, Nymfaiou Street 57, 56224 Thessaloniki, Griechenland

des Bescheides 3270-0450-3738-8 SB 010 vom 08.11.2011 an Gjermeni, Romeo, Brederostraat 12, 6006 MT Weert, Niederlande

des Bescheides 3270-0450-4688-3 SB 020 vom 14.11.2011 an Van der Vaart, Rienk, Dahliastraat 63, 3702 VJ Zeist, Niederlande

des Bescheides 3270-0450-5537-8 SB 055 vom 20.12.2011 an Cagdas, Gazi, Lessingstraße 79, 44147 Dortmund

des Bescheides 3270-0450-2724-2 SB 061 vom 15.11.2011 an Fradiadakis, Evangelios, Seinstraataat 78, 5912 Le Venlo, Niederlande

des Bescheides 3280-0384-4674-0 SB 023 vom 20.12.2011 an Zain, Florina, Lessingstraße 2, 40227 Düsseldorf

des Bescheides 3270-0450-5315-4 SB 053 vom 29.11.2011 an Martinez, Frederic, Ave Du General Le Derc 51, 94420 Le Plessis Trevice, Frankreich

des Bescheides 3270-0450-2698-0 SB 061 vom 15.11.2011 an Thompson, Andrew, C/H8ertos 1b 1a 0, 28818 Anchuelo, Spanien

des Bescheides 3290-1044-6009-6 SB 022 vom 06.12.2011 an Mackenzie, Kenneth, Zuricherstraße 12, 8501 Winterthur, Schweiz

des Bescheides 3290-1043-4427-4 SB 052 vom 29.11.2011 an Funke, Mirko, Dorfbachstraße 37b, 6467 Schattdorf, Schweiz

des Bescheides 3270-0450-5322-7 SB 053 vom 15.11.2011 an Deniz, Mehmet, De Ruijterstraat 6, 5021 Vc Tilburg, Niederlande

des Bescheides 3270-0450-4900-9 SB 112 vom 05.12.2011 an Niels van Benthum, Zilveresdoom 45, 5432 KH Cuijk, Niederlande

des Bescheides 3290-1044-5241-7 SB 111 vom 21.11.2011 an Asenov, Yonko, Talimova 16, 00000 Ziumbiula, Bulgarien

des Bescheides 3260-0002-9148-2 SB 111 vom 05.12.2011 an Abraham, Samuel, Flensburger Straße 61, 42107 Wuppertal

des Bescheides 3270-0040-8779-6 SB 124 vom 28.11.2011 an Zaragoza, Jose Juan, Grva. Ramon Y Cajal 17 PO3 5, 46009 Valencia, Spanien

des Bescheides 3270-0040-4805-7 SB 113 vom 14.11.2011 an Bülent Ergün, Planetenhof 127, 6215 TV Maastricht, Niederlande

des Bescheides 3290-1044-9949-9 SB 113 vom 28.11.2011 an Demir Demirev, Byzlydja 17, 00000 Ct. 3 Arora, Bulgarien.

Die Bescheide können beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Erkrather Straße 1-3, D-40233 Düsseldorf, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

# Jahresabschluss 2010 der Quantum GmbH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2010 der Quantum GmbH ist gem. § 108 Abs. 3 Nr. 1 lit. c) GO NRW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der Quantum GmbH hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Bilanzgewinn in Höhe von EURO 945.625,10 € ist in die Gewinnrücklagen eingestellt worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zur Feststellung des Jahresabschlusses des Jahres

2011 im Hause der Quantum GmbH, Kockolaststraße 2, 40472 Ratingen, zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat dem Jahresabschluss am 20. April 2011 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ent-

spricht der Jahresabschluss der Quantum GmbH den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Quantum GmbH

## Fischerprüfungen im Jahr 2012

Gemäß § 31 des Fischereigesetzes für das Land NRW vom 22.06.1994 (GV NRW S. 516/864) in Verbindung mit der Verordnung über die Fischerprüfung vom 26.11.1997 (GV NRW 1998 S. 61), wird öffentlich bekanntgemacht, dass für das Jahr 2012 folgende Prüfungstermine festgelegt sind:

- 24. März
- 30. Juni
- 22. September
- 01. Dezember

Bei Bedarf werden zusätzliche Prüfungen anschließend an die genannten Prüfungstermine anberaumt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung sind persönlich unter Vorlage eines gültigen Personalausweises bis spätestens 4 Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin bei der Unteren Fischereibehörde Düsseldorf, Brinckmannstr. 7, Zimmer 615, Tel.: 89-26866, einzureichen.

Die Verwaltungsgebühr in Höhe von 50,00 € wird bei der Anmeldung erhoben.

**Anmeldezeit: dienstags und donnerstags 8.00 bis 15.30 Uhr**

Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung werden vom Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V. ([www.rheinischer-fischereiverband.de](http://www.rheinischer-fischereiverband.de)) durchgeführt.

Düsseldorf, den 21. Dezember 2011

Der Oberbürgermeister  
Umweltamt - Untere Fischereibehörde  
Im Auftrag  
Dr. Bantz

## Widmung von Straßen

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes NW vom 28.11.1961 (GV NW S. 305) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NW S. 1028) wird die unten näher bezeichnete Verkehrsfläche dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

### Tiroler Weg – Bauabschnitt 2

Von Werstener Dorfstraße (neben Hausnummer 223) in südliche Richtung, ca. 80 m, dann abknickend in westliche Richtung, ca. 175 m, Gemeindestraße, unbeschränkt.

Ein entsprechender Plan kann während der Dienststunden,

**montags bis donnerstags  
in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
sowie  
freitags  
in der Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

**beim Amt für Verkehrsmanagement  
Auf'm Hennekamp 45  
10. Etage, Zimmer 10.05**

eingesehen werden.

### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Düsseldorf (Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf oder Postfach 200860, 40105 Düsseldorf) schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten zu erheben. Wird die Klage schriftlich erhoben, so soll sie möglichst dreifach eingereicht werden.

Der Oberbürgermeister  
Amt für Verkehrsmanagement

## Öffentliche Sitzungen

### **Bauausschuss**

Dienstag, 17. Januar, 15 Uhr,  
Rathaus, Marktplatz 1, 1. EG,  
Großer Sitzungssaal  
Schriftführer: Antonio Collura,  
Tel.: 89-93230

### **Sportausschuss**

Mittwoch, 18. Januar, 16 Uhr,  
Rathaus, Marktplatz 1, EG, Sitzungssaal  
Schriftführer: Thomas Böhm,  
Tel.: 89- 95208

### **Kulturausschuss**

Donnerstag, 19. Januar, 15 Uhr  
Rathaus Marktplatz 1, EG,  
Großer Sitzungssaal  
Schriftführer: Bernhard Zimmermann,  
Tel.: 89-96114

## Kraftloserklärung

Der am 29.01.2010 ausgehändigte Auszug aus der Genehmigungsurkunde für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen mit der Ordnungsnummer 174, ausgestellt auf die Sedat Yüksel und Müjdat Yüksel GbR, Kieshecker Weg 128, 40468 Düsseldorf, gültig bis 28.01.2015, wird gemäß § 17 Abs. 5 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1690) in der jeweils geltenden Fassung für kraftlos erklärt.

Eine Zweitschrift des Auszuges aus der Genehmigungsurkunde wurde am 30.12.2011 ausgestellt.

Der Oberbürgermeister  
Amt für Einwohnerwesen